

# N u t s - B l a t t

## der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 40.

Breslau, den 3. Oktober

1862.

### Inhalt der Gesetz-Sammlung.

(4) Das 33. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 5590. Das Gesetz wegen Einstellung der Erhebung von Schiffsabgaben auf der Mosel. Vom 16. September 1862.

Nr. 5591. Den Allerhöchsten Erlaß vom 19. August 1862, betreffend die Verleihung der fiskalischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung einer Kreis-Chaussée von Elst bis zur Grenze des Kreises Niederung, in der Richtung aus Linken.

Nr. 5592. Das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligationen des Elstter Kreises im Betrage von 27,200 Thln. Vom 19. August 1862.

Nr. 5593. Das Privilegium wegen Emission von 5,750,000 Thalern Prioritäts-Obligationen III. Serie Litt. B. der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft. Vom 25. August 1862.

Nr. 5594. Den Allerhöchsten Erlaß vom 5. September 1862, betreffend die Verleihung der Städte-Ordnung für die Provinz Westphalen vom 19. März 1856 an die Stadtgemeinde Rheda im Regierungsbezirk Minden.

Nr. 5595. Den Allerhöchsten Erlaß vom 13. September 1862, betreffend die Kündigung von zusammen 7,000,000 Thln. Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft zum Zwecke der Herabsetzung des Zinsfußes.

(7) Das 34. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 5596. Das Gesetz wegen Aufhebung des Orts-Briefbestellgeldes. Vom 16. September 1862.

Nr. 5597. Das Gesetz, betreffend die Beförderung gerichtlicher Erlasse durch die Post. Vom 20. September 1862.

Nr. 5598. Das Gesetz, betreffend den Bau einer Eisenbahn von Kohnfurt und Görlitz über Lauban, Greiffenberg und Hirschberg nach Waldenburg, sowie einer direkten Eisenbahn von Güstrow nach Berlin. Vom 24. September 1862.

Nr. 5599. Den Allerhöchsten Erlaß vom 6. September 1862, betreffend die Kündigung von Prioritäts-Obligationen der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, behufs der Ermäßigung des Zinsfußes.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(6) In der am heutigen Tage öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4½-prozentigen Staats-Anleihen vom Jahre 1848, 1854, 1855 A., 1857 und 1859 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die darin verschriebenen Kapital-Beträge vom 1. April k. J. ab, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, entweder bei der Staatsschulden-Eilgungskasse hieselbst, Dranienstraße Nr. 94, oder bei der nächsten Regierungshauptkasse gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, nach dem 1. April k. J. fälligen Zinskoupons baar in Empfang zu nehmen.

Um etwaigen Wünschen der Inhaber dieser Schuldverschreibungen entgegenzukommen, sollen letztere auf Verlangen schon vom 1. k. M. ab eingelöst werden.

In diesem Falle werden die vom 1. Oktober d. J. ab laufenden Zinsen bis zum 15ten und beziehungsweise bis zum Schlusse desjenigen Monats, in welchem die Schuldverschreibungen bei den gedachten Kassen eingereicht werden, gegen Ablieferung der am 1. April k. J. und später fälligen Zinskoupons baar vergütet.

Wird eine Schuldverschreibung erst in der Zeit vom 16. März bis zum 1. April k. J. präsentiert, so ist der an letzterem Tage fällige Zinskoupon davon zu trennen und für sich in gewöhnlicher Art zu realisiren.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Kapitale zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den vorgedachten Kassen unentgeltlich verabreicht. Letztere können sich aber in einen Schriftwechsel über die Zahlungsleistung nicht einlassen, es werden daher hierauf bezügliche Eingaben portopostlich zurückgeschickt, beziehungsweise unerledigt gelassen werden.

Auf der Anlage sind die Nummern der Schuldverschreibungen der oben bezeichneten Anleihen, so wie der Anleihen aus den Jahren 1850, 1852 und 1853 mit abgedruckt, welche in den bisherigen Verloosungen (mit Ausschluß der am 19. März d. J. stattgehabten) gezogen, aber bis jetzt noch nicht realisiert sind. Die Inhaber dieser nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen werden zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

In Betreff der am 19. März d. J. ausgelooften und zum 1. Oktober d. J. gekündigten Schuldverschreibungen der in Rede stehenden Anleihen wird auf das an dem ersten Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungs-Hauptkassen, den Kreis-, den Steuer- und den Forstkassen, den Kammerei- und anderen Kommunal-Kassen, so wie auf den Bureaux der Landräthe, Magistrats- und Domainen-Rentämter zur Einsicht offen liegt.

Berlin, den 15. September 1862.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Indem wir vorsehende Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden hierdurch zur Kenntniß des Publikums bringen, machen wir mit Bezug auf das vorliegende Alinea derselben wiederholt auf die Nachteile und Verluste aufmerksam, welche den dabei Betheiligten in dem Falle erwachsen, wenn die Beträge der jetzt oder schon früher ausgelooften Schuldverschreibungen nicht rechtzeitig in Empfang genommen werden, indem die über die zur Erhebung festgesetzten Termine fortbezogenen Zinsen zurückersetzt werden müssen. Ein Verzeichniß der jetzt oder schon früher ausgelooften Schuldverschreibungen liegt außer an den vorsehend bezeichneten Orten auch noch in den Bureaux des hiesigen königlichen Polizei-Präsidenten, sowie in dem Kontrol-Bureau für Staatspapiere der Banquiers Schreyer und Eisner, Ring Nr. 37, zu gleichem Zwecke aus.

Breslau, den 26. September 1862.

Königliche Regierung.

(1) Nach einer Mittheilung des Herzoglich Anhalt-Desseauschen Staats-Ministeriums ist der 1. April 1863 als Präklusivtermin zur Einziehung der auf Grund des Gesetzes vom 1. August 1849 emittirten Herzoglich Anhalt-Desseauschen Staatskassenscheine in Apoints zu 1 Rthlr. festgesetzt, und es sind deshalb alle Inhaber dieser Scheine durch Bekanntmachung der Herzoglich Anhaltischen Staatsschulden-Verwaltung zu Dessau vom 10. März d. J. aufgefordert, dieselben bis zu dem gedachten Termine zum Umtausch zu bringen, indem nach Ablauf dieser gestellten Frist alle nicht eingelösten Staatskassenscheine der bezeichneten Art ihrer Gültigkeit verlieren, und alle Ansprüche wegen derselben an die Herzoglichen Kassen erlöschen.

Berlin, den 29. April 1862.

Der Finanz-Minister. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Im Auftrage. gez. Horn.

Im Auftrage. gez. v. Delbrück.

An die Königl. Regierung zu Breslau.

Vorsehendes Reskript wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Breslau, den 10. Mai 1862.

Königliche Regierung.

(5) Das dem Bestzer des Rittergutes Schönwalde gehörige Restbauergut Nr. 56 Schönwalde, Kreis Frankenstein, ist auf Antrag des Erstgenannten und im Einverständnisse der Gemeinde, sowie mit der auf Grund des § 1 alin. 4, Gesetz vom 14. April 1856 (Gesetzsamml. S. 359) erteilten Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien Excellenz aus dem Gemeinde-Verbande von Schönwalde ausgeschieden und dem gleichnamigen Gutsbesitzer einverleibt worden, was hiermit gemäß § 1 alin. 7 a. a. D. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau, den 18. September 1862.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

(8) Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 31. Juli d. J. (Amtsblatt vom 8. v. M., Stück Nr. 32) wird das schiffahrttreibende Publikum hierdurch benachrichtigt, daß die Bürgerwerder-Schleuse in Breslau nunmehr reparirt worden ist und daher wieder benutzt werden kann.

Breslau, den 29. September 1862.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

(9) In Gemäßheit der Bestimmung in § 1 alinea 3 der Polizei-Verordnung für die Bartsch und ihre Zuflüsse in den Kreisen Mültisch-Trachenberg, Wartenberg, Trebnitz, Wohlau, Gohrau und Glogau

vom 21. Dezember v. S. Amtsblatt für 1862, Stück 2) bringen wir nachstehend die von uns festgestellten Schaubezirke, so wie die Namen der ernannten Schau-Kommissarien und deren Stellvertreter zur öffentlichen Kenntniss.

Breslau, den 25. September 1862.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Der Schaubezirk umfasst	Der Schaubezirk erstreckt sich auf die landwirthschaftlichen Kreise	Schau-Kommissarius ist	Wohnort desselben.	Im Kreise	Stellvertreter ist	Wohnort desselben.	Im Kreise
1 Die Bartschstrecke von der Hofener Provinzgrenze bis zur östlichen Grenze der Herrschaft Neuschloß und die Pläne	Miltsch	Kgl. Landrath a. D. v. Mitschke-Lolande	Gollande	Miltsch	Gutspächer Grofser	Gomfomisch	Miltsch
2 Die Bartschstrecke von der östlichen Neuschloßer Grenze bis zur Mißlamßer Grenze	Miltsch	Landes-Ältester Fischer	Zwornogoschütz	Miltsch	Mittmeißer Baron v. Gregory	Ober-Zwornofinitze	Miltsch
3 Die Bartschstrecke von der Mißlamßer Grenze bis Schloß Traudenberg	Miltsch	Landes-Ältester v. Söhler	Mislawitz	Miltsch	Kürzlich-Kameral-Direktor Seitz	Trachenberg	Miltsch
4 Die Bartschstrecke von Schloß Traudenberg bis zum Einflusse der Horle	Miltsch, Gubrau, Wobhau	Kürst v. Gopsfeldt, Durchlaucht	Trachenberg	Miltsch	Königl. Amtsrath Bullrich	Hernstadt	Gubrau.
5 Die Bartschstrecke vom Einflusse der Horle bis zum Rügener Wehre	Gubrau, Wobhau	Ritterquatsbesitzer v. Neben	Tschilsen	Wobhau	Ritterquatsbesitzer, Prem.-Leutenant v. Niebeschütz	Tschissey	Gubrau.
6 Die Bartschstrecke vom Rügener Wehre bis zur Ober Brande	Gubrau, Glogau	Kgl. Kammerherr v. Mitsch	Doberschützau	Gubrau	Ritterquatsbesitzer Schade	Wendstadt	Gubrau.
7 Das polnische Wasser und die Brande	Miltsch, Trebnitz, Miltsch	Graf v. d. Necke	Dammer	Miltsch	Gutspächer Grofser	Joachims-hammer	Miltsch.
8 Die Schäfte nebst dem zwischen ihr und der Bartsch befindlichen Graben	Trebnitz, Miltsch	Gutspächer Grof	Herrnkafschütz	Miltsch	Gutspächer Grofser	Kainowe	Trebnitz.
9 Die Krumpach	Trebnitz, Miltsch	Landrath a. D. v. Scheltha	Labischütz	Miltsch	Reunemeister Sähne	Groß-Peterowitz	Trebnitz.
10 Den Stroppener Landgraben	Miltsch	Ritterquatsbesitzer v. Schönberg	Wiersebenne	Miltsch	Gutspächer Lude	Leubel	Wobhau.
11 Die Horle mit ihren Neben-Gräben	Miltsch, Gubrau	Kürstl. Kammerath Wessig	Trachenberg	Miltsch	Königl. Amtsrath Bullrich	Hernstadt	Gubrau.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden zc.

(2) Uebertretungen der Postgesetze kommen erfahrungsmäßig hauptsächlich bei solchen Sendungen vor, welche unter Band (Streif- oder Kreuzband) zur Beförderung mit der Post eingeliefert werden. Zum Zweck möglicher Abwendung der Uebertretungen wird, unter Bezugnahme auf § 15 des Reglements vom 21. Dezember 1860, auf die einschlagenden Vorschriften aufmerksam gemacht.

Gegen die ermäßigte Tare von vier Pfennigen bis zu 1 Loth ercl. u. s. w. nach Maßgabe des Gewichtes können innerhalb des Preussischen Postgebiets und des Deutschen Postvereins-Gebiets unter Band frankirt befördert werden: alle gedruckte, lithographirte, metallographirte, oder sonst auf mechanischem Wege hergestellte, zur Beförderung mit der Briefpost geeignete Gegenstände, mit Ausnahme der gebundenen Bücher und der mittelst der Kopirmaschine oder mittelst Durchdrucks hergestellten Schriftstücke.

Die Adresse muß auf dem Streif- oder Kreuzbande und darf nicht auf der Sendung selbst angebracht sein.

Die Versendung unter Band gegen die ermäßigte Tare ist im Allgemeinen unzulässig, wenn die Gegenstände nach ihrer Fertigung durch Druck u. s. w. außer der Adresse irgend welche Zusätze oder Aenderungen am Inhalte erhalten haben. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Zusätze oder Aenderungen geschrieben oder auf andere Weise bewirkt sind, z. B. durch Stempel, durch Druck, durch Ueberkleben von Worten, Ziffern oder Zeichen, durch Punktiren, Unterstreichen, Durchstreichen, Ausradiren, Durchstechen, Ab- oder Ausschneiden einzelner Worte, Ziffern, oder Zeichen u. s. w.

Es kann jedoch den Preis-Kouranten, Cirkularen und Empfehlungsschreiben noch eine innere, mit der äußeren übereinstimmende Adresse, sowie Ort, Datum und Namens-Unterschrift hinzugefügt werden, ferner dürfen Cirkulare von Handlungshäusern mit der handschriftlichen Unterzeichnung der Firma von mehreren Theilnehmern der Handlung versehen sein. Den Korrekturbogen können Aenderungen und Zusätze, welche die Korrektur, die Ausstattung und den Druck betreffen, hinzugefügt werden, das Manuscript darf dagegen den Korrekturbogen nicht beigelegt werden. Modebilder, Landkarten u. s. w. dürfen kolorirt sein; die Bilder und Karten dürfen aber nicht in Handzeichnungen bestehen, sondern müssen durch Holzschnitt, Lithographie, Stahlstich, Kupferstich u. s. w. hergestellt sein.

Auf der inneren oder äußeren Seite des Bandes dürfen sich solche Zusätze, welche keinen Bestandtheil der Adresse bilden, nicht befinden, mit Ausnahme des Namens oder der Firma des Absenders.

Mehrere Gegenstände dürfen unter einem Bande versendet werden, sofern sie von ein und demselben Absender herühren und überhaupt zur Versendung unter Band geeignet sind; die einzelnen Gegenstände dürfen aber alsdann nicht mit verschiedenen Adressen oder besonderen Adress-Umschlägen versehen sein.

Wer Gegenstände unter Streif- oder Kreuzband zur Versendung mit der Post einliefert, welche überhaupt oder wegen verbotener Zusätze unter Streifband nicht versandt werden dürfen, wird nach § 35 des Gesetzes vom 5. Juni 1852 mit dem vierfachen Betrage des Porto, jedoch niemals unter einer Geldbuße von fünf Thalern bestraft.

Breslau, den 29. März 1862.

Der Ober-Post-Direktor.

(3) In der in Gemäßheit des § 11 der Statuten der Ständischen Provinzial-Darlehns-Kasse für Schlesien vom 5. Dezember 1854 (Gesetz-Sammlung Seite 609) stattgehabten vierten Verlosung von Schlesischen Provinzial-Obligationen (Obligationen der Provinz Schlesien) sind folgende Apoints über einen Gesamtbetrag von 160,000 Rthlr. vorschriftsmäßig gezogen worden, und zwar:

180 Stück Litt. A. à 500 Rthlr.

Nr.	12.	16.	27.	28.	29.	30.	33.	39.	90.	92.	93.	97.	106.	109.	113.	121.	147.
154.	161.	182.	187.	196.	200.	218.	220.	220.	224.	230.	236.	238.	246.	250.	271.		
290.	296.	301.	303.	306.	321.	323.	324.	325.	328.	329.	332.	343.	344.	345.			
347.	588.	589.	604.	607.	621.	627.	637.	643.	653.	655.	656.	670.	679.	688.			
694.	707.	752.	753.	760.	768.	780.	788.	806.	807.	812.	816.	818.	820.	826.			
828.	829.	842.	847.	849.	851.	853.	876.	881.	888.	894.	904.	908.	909.	914.			
915.	920.	935.	952.	955.	960.	976.	978.	980.	982.	987.	993.	997.	1005.	1010.			
1023.	1039.	1042.	1047.	1050.	1053.	1060.	1064.	1065.	1070.	1073.	1094.	1098.					
1099.	1106.	1113.	1116.	1131.	1133.	1136.	1148.	1151.	1153.	1155.	1160.	1161.					
1163.	1170.	1174.	1175.	1178.	1179.	1184.	1186.	1191.	1201.	1232.	1245.	1248.					

1256.	1260.	1267.	1275.	1277.	1286.	1290.	1296.	1310.	1323.	1325.	1338.	1350.
1353.	1356.	1367.	1391.	1394.	1397.	1408.	1410.	1411.	1412.	1415.	1559.	1569.
1570.	1573.	1574.	1578.	1579.	1580.	1582.	1599.					

## 670 Stud Litt. B. à 100 Rthlr.

Nr.	17.	18.	26.	33.	35.	36.	38.	50.	52.	54.	55.	62.	80.	93.	95.	100.	104.	109.
112.	113.	116.	120.	127.	137.	130.	131.	137.	139.	140.	147.	152.	156.	158.	162.			
163.	172.	173.	175.	182.	192.	193.	193.	196.	197.	203.	205.	206.	210.	211.	213.			
230.	231.	241.	247.	258.	260.	269.	271.	283.	293.	295.	310.	329.	330.	336.				
352.	355.	356.	360.	368.	372.	380.	391.	399.	400.	405.	407.	410.	411.	424.				
427.	429.	430.	438.	441.	448.	466.	474.	477.	481.	488.	492.	496.	502.	504.				
505.	508.	513.	531.	538.	541.	550.	554.	563.	567.	984.	985.	1000.	1315.	1323.				
1326.	1332.	1335.	1336.	1337.	1341.	1348.	1375.	1379.	1380.	1382.	1384.	1386.						
1389.	1403.	1404.	1407.	1410.	1423.	1424.	1425.	1427.	1428.	1439.	1441.	1449.						
1451.	1454.	1457.	1468.	1470.	1471.	1472.	1487.	1491.	1512.	1515.	1516.	1559.						
1565.	1566.	1573.	1575.	1582.	1587.	1588.	1589.	1594.	1600.	1603.	1612.	1613.						
1617.	1630.	1654.	1663.	1664.	1666.	1667.	1692.	1694.	1698.	1699.	1700.	1705.						
1709.	1716.	1719.	1732.	1738.	1751.	1756.	1761.	1776.	1777.	1778.	1786.	1797.						
1809.	1815.	1829.	1830.	1831.	1833.	1834.	1836.	1838.	1857.	1876.	1877.	1879.						
1880.	1882.	1895.	1896.	1900.	1903.	1908.	1909.	1926.	1934.	1942.	1946.	1952.						
1960.	1969.	1970.	1973.	1984.	1994.	2026.	2030.	2034.	2038.	2039.	2046.	2055.						
2058.	2060.	2064.	2065.	2076.	2079.	2086.	2089.	2091.	2092.	2095.	2106.	2108.						
2111.	2130.	2133.	2135.	2151.	2157.	2170.	2176.	2179.	2180.	2190.	2193.	2194.						
2196.	2206.	2207.	2210.	2212.	2213.	2220.	2230.	2241.	2244.	2249.	2258.	2260.						
2273.	2276.	2282.	2294.	2315.	2322.	2325.	2329.	2335.	2340.	2342.	2352.	2356.						
2360.	2362.	2364.	2379.	2389.	2393.	2395.	2400.	2402.	2403.	2406.	2416.	2417.						
2433.	2437.	2440.	2451.	2454.	2457.	2459.	2460.	2466.	2473.	2475.	2476.	2477.						
2479.	2480.	2483.	2485.	2488.	2499.	2524.	2527.	2542.	2543.	2545.	2551.	2557.						
2559.	2563.	2566.	2567.	2568.	2574.	2575.	2577.	2578.	2582.	2583.	2584.	2587.						
2588.	2593.	2605.	2607.	2608.	2618.	2622.	2623.	2629.	2633.	2646.	2653.	2659.						
2671.	2685.	2690.	2697.	2700.	2702.	2709.	2710.	2712.	2717.	2719.	2727.	2731.						
2732.	2739.	2743.	2759.	2780.	2799.	2802.	2804.	2812.	2814.	2816.	2817.	2822.						
2825.	2828.	2829.	2831.	2833.	2835.	2849.	2857.	2862.	2869.	2874.	2883.	2887.						
2888.	2893.	2909.	2915.	2924.	2933.	2943.	2946.	2949.	2957.	2965.	2976.	2978.						
2979.	2985.	2994.	2995.	3006.	3009.	3012.	3013.	3019.	3022.	3024.	3034.	3050.						
3051.	3054.	3062.	3076.	3077.	3078.	3097.	3098.	3099.	3111.	3113.	3121.	3125.						
3127.	3131.	3150.	3166.	3167.	3170.	3173.	3176.	3179.	3184.	3193.	3194.	3200.						
3210.	3567.	3573.	3574.	3581.	3592.	3610.	3611.	3615.	3616.	3617.	3631.	3634.						
3637.	3661.	3662.	3663.	3665.	3670.	3676.	3677.	3681.	3699.	3700.	3701.	3710.						
3722.	3725.	3726.	3732.	3737.	3738.	3742.	3757.	3769.	3771.	3775.	3779.	3784.						
3787.	3788.	3794.	3799.	3812.	3817.	3819.	3832.	3835.	3848.	3860.	3862.	3863.						
3867.	3869.	3871.	3873.	3877.	3881.	3884.	3885.	3893.	3894.	3895.	3898.	3916.						
3920.	3921.	3922.	3935.	3936.	3942.	3954.	3956.	3961.	3972.	3982.	3984.	3988.						
3995.	3997.	4009.	4017.	4025.	4027.	4032.	4055.	4059.	4078.	4081.	4084.	4086.						
4094.	4102.	4104.	4124.	4125.	4129.	4135.	4137.	4138.	4142.	4143.	4152.	4158.						
4159.	4162.	4165.	4167.	4182.	4184.	4187.	4188.	4196.	4200.	4206.	4214.	4228.						
4233.	4240.	4244.	4247.	4253.	4254.	4271.	4277.	4280.	4289.	4294.	4295.	4297.						
4302.	4307.	4310.	4315.	4317.	4318.	4320.	4322.	4325.	4333.	4339.	4351.	4353.						
4372.	4386.	4387.	4401.	4404.	4405.	4407.	4417.	4418.	4423.	4428.	4429.	4430.						
4431.	4432.	4437.	4456.	4464.	4466.	4480.	4487.	4495.	4499.	4512.	4521.	4523.						
4524.	4551.	4558.	4564.	4567.	4570.	4572.	4575.	4576.	4577.	4586.	4587.	4590.						
4591.	4592.	4593.	4598.	4605.	4608.	4618.	4619.	4622.	4623.	4626.	4637.	4640.						
4642.	4643.	4644.	4655.	4659.	4660.	4662.	4668.	4670.	4671.	4687.	4694.	4713.						
4717.	4727.	4738.	4739.	4740.	4745.	4749.	4750.	4755.	4758.	4759.	4762.	4776.						

4778. 4781. 4783. 4804. 4813. 4815. 4821. 4828. 4830. 4831. 4835. 4838. 4840.  
4842. 4843. 4849.

120 Stück Litt. C. à 25 Rthlr.

|        |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |       |
|--------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| Nr. 2. | 4.   | 17.  | 22.  | 28.  | 54.  | 55.  | 77.  | 78.  | 81.  | 82.  | 83.  | 95.  | 97.  | 105. | 109. | 112. | 221. |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |       |
| 229.   | 244. | 246. | 266. | 268. | 272. | 274. | 277. | 288. | 319. | 322. | 324. | 330. | 340. | 343. | 346. | 356. | 366. | 370. | 379. | 382. | 384. | 396. | 409. | 421. | 423. | 424. | 434. | 439. | 448. | 458. | 468. | 487. | 491. | 493. | 496. | 498. | 511. | 526. | 548. | 550. | 552. | 572. | 586. | 599. | 602. | 603. | 621. | 628. | 631. | 661. | 663. | 671. | 672. | 676. | 684. | 690. | 691. | 693. | 698. | 715. | 718. | 722. | 728. | 729. | 735. | 752. | 765. | 774. | 781. | 789. | 804. | 807. | 810. | 815. | 825. | 832. | 843. | 846. | 852. | 856. | 858. | 860. | 861. | 864. | 882. | 892. | 893. | 910. | 929. | 934. | 939. | 947. | 948. | 952. | 962. | 967. | 973. | 975. | 986. | 994. | 1000. |

Indem wir diese Provinzial-Obligationen hierdurch kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf, die Valuta dafür unter Auslieferung der Obligationen nebst Coupons Ser. II. Nr. 6 bis 10 über die Zinsen vom 1. Januar 1863 ab bei unserer Kasse (Albrechtstraße Nr. 16) in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der gezogenen Obligationen hört mit dem 1. Januar 1863 auf, und wird der Betrag von da ab laufender, nicht mit eingelieferten Coupons vom Kapitale in Abzug gebracht. — Die Obligationen selbst verzähren, wenn sie nicht innerhalb 30 Jahren nach dem Rückzahlungs-Termine präsentirt werden.

Nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse kann übrigens die Valuta der gezogenen Obligationen schon vom 1. Juli c. ab, jedoch nur gegen Abzug von  $4\frac{1}{2}$  pCt. Zinsen für die Zeit vom Zahlungstage bis zum Verfalltage, abgehoben werden.

Zugleich bemerken wir, daß folgende in früheren Verloosungen gezogene Provinzial-Obligationen noch nicht präsentirt worden sind:

aus der ersten Verloosung

Nr. 4041 à 100 Rthlr.

aus der zweiten Verloosung

Nr. 4375 à 100 Rthlr. Nr. 442 à 25 Rthlr.

aus der dritten Verloosung

à 500 Rthlr.

Nr. 134. 136. 145. 158. 160. 197. 214. 235. 302. 573. 630. 633. 654. 684. 834.  
924. 938. 948. 970. 1022. 1322. 1413.

à 100 Rthlr.

|         |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|---------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Nr. 29. | 45.   | 73.   | 76.   | 145.  | 146.  | 445.  | 458.  | 475.  | 486.  | 490.  | 520.  | 562.  | 568.  | 572.  | 1308. |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| 1334.   | 1350. | 1358. | 1446. | 1459. | 1475. | 1518. | 1547. | 1551. | 1640. | 1655. | 1752. | 1796. | 1822. | 1844. | 1845. | 1854. | 2041. | 2073. | 2119. | 2120. | 2182. | 2185. | 2208. | 2245. | 2296. | 2495. | 2555. | 2669. | 2752. | 2763. | 2805. | 2872. | 2921. | 2947. | 3015. | 3084. | 3085. | 3089. | 3091. | 3103. | 3104. | 3165. | 3571. | 3594. | 3597. | 3598. | 3680. | 3702. | 3708. | 3714. | 3735. | 3756. | 3772. | 3776. | 3777. | 3782. | 3852. | 3872. | 3878. | 3879. | 3910. | 3932. | 3955. | 4023. | 4031. | 4035. | 4039. | 4107. | 4112. | 4123. | 4166. | 4170. | 4176. | 4179. | 4224. | 4234. | 4263. | 4392. | 4399. | 4400. | 4438. | 4501. | 4511. | 4542. | 4559. | 4617. | 4647. | 4677. | 4683. | 4684. |

à 25 Rthlr.

Nr. 6. 9. 10. 20. 26. 27. 34. 47. 56. 96. 100. 110. 232. 235. 280. 284. 289.  
295. 300. 304. 327. 347. 348. 363. 377. 394. 398. 420. 455. 486. 554. 558.  
568. 591. 632. 641. 685. 719. 724. 725. 743. 786. 788. 831. 834. 850. 922.  
944. 990.

Breslau, den 14. Juni 1862.

Direktorium der Ständischen Provinzial-Darlehns-Kasse für Schlesien.

Hierzu eine Beilage, enthaltend die Konzession und Statuten der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart.